



Innsbruck, am 09.04.2015
Prot.Nr.: **9999/15/1164**

An
Wassergenossenschaft Ginzling
z.Hd. Herrn Obmann Gerhard Kröll
Ginzling 240
6295 Ginzling

BETRIFFT: **FINKENBERG-GINZLING - WVA der WG Ginzling - Fürstenquelle-Sickerstollen und Fürstenquelle- INSPEKTIONSBERICHT 2014**

KATASTER-NR.:	QU70908003	BEZEICHNUNG DER PROBE:	Fürstenquelle-Sickerstollen		
MESSORT NR.	00	BEZEICHNUNG:	Quellstube Zulauf orographisch links		
VORGUTACHTEN VOM:	14.03.2014	PROT.NR.:	3257/14/06		
ENTNOMMEN:	04.08.2014 UM 15:50	EINGELANGT:	04.08.2014 UM 17:30	VON:	Oliver Neumair
ANMERKUNGEN: Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung					
<u>ENTNAHMEBEDINGUNGEN</u>					
WETTER AM ENTNAHMETAG: heiter bis bewölkt					
LUFTTEMPERATUR: 18 °C					
WETTER AN DEN VORTAGEN: wochenlange unbeständige Wetterphase mit häufig (gewittriger) Regen					
<u>MESSUNGEN VOR ORT</u>					
WASSTEMP.: 6,8 °C PH-WERT: n.a. LEITFÄHIGKEIT: 150 µS/cm (25°C) SCHÜTTUNG: zu hoch					
<u>BEURTEILUNGEN VOR ORT</u>					
FÄRBUNG: farblos TRÜBUNG: keine GERUCH: geruchlos GESCHMACK: n.a.					

KATASTER-NR.:	QU70908011	BEZEICHNUNG DER PROBE:	Fürstenquelle		
MESSORT NR.	00	BEZEICHNUNG:	Quellstube Zulauf orographisch rechts		
VORGUTACHTEN VOM:	14.03.2014	PROT.NR.:	3257/14/06		
ENTNOMMEN:	04.08.2014 UM 15:50	EINGELANGT:	04.08.2014 UM 17:30	VON:	Oliver Neumair
ANMERKUNGEN: Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung					
<u>ENTNAHMEBEDINGUNGEN</u>					
WETTER AM ENTNAHMETAG: heiter bis bewölkt					
LUFTTEMPERATUR: 18 °C					
WETTER AN DEN VORTAGEN: wochenlange unbeständige Wetterphase mit häufig (gewittriger) Regen					
<u>MESSUNGEN VOR ORT</u>					
WASSTEMP.: 6,9 °C PH-WERT: n.a. LEITFÄHIGKEIT: 149 µS/cm (25°C) SCHÜTTUNG: zu hoch					
<u>BEURTEILUNGEN VOR ORT</u>					
FÄRBUNG: farblos TRÜBUNG: keine GERUCH: geruchlos GESCHMACK: n.a.					

KATASTER-NR.: **QU70908003** BEZEICHNUNG DER PROBE: **Fürstenquelle-Sickerstollen**
MESSORT NR. **00** BEZEICHNUNG: **Quellstube Zulauf orographisch links**
VORGUTACHTEN VOM: 14.03.2014 PROT.NR.: 3257/14/06

ENTNOMMEN: 05.12.2014 UM 09:15 EINGELANGT: 05.12.2014 UM 15:00 VON: Oliver Neumair

ANMERKUNGEN: Gebinde: institutseigene Flaschen / gereinigt je nach Anforderung

ENTNAHMEBEDINGUNGEN

WETTER AM ENTNAHMETAG:

LUFTEMPERATUR: 2 °C

WETTER AN DEN VORTAGEN:

MESSUNGEN VOR ORT

WASSETEMP.: 6,9 °C PH-WERT: 8,22 LEITFÄHIGKEIT: 154 µS/cm (25°C) SCHÜTTUNG: zu hoch

BEURTEILUNGEN VOR ORT

FÄRBUNG: farblos TRÜBUNG: keine GERUCH: geruchlos GESCHMACK: n.a.

INSPEKTIONSBERICHT - Allgemeine Angaben

Datum des Lokalausweises: 04.08.2014

Die beiden Quellen **Fürstenquelle QU70908011** und **Fürstenquelle-Sickerstollen QU70908003** stellen derzeit die Trink- und Brauchwasserversorgung der WG Ginzling sicher.

Die **Fürstenquelle** entspringt aus demselben nach Nordost geneigten, bewaldeten Steilhang, wie die Fürstenquelle-Sickerstollen, nur wenig südlich davon und wenig unterhalb des Viehweges. Die Fürstenquelle-Sickerstollen entspringt wenig nördlich der Fürstenquelle aber oberhalb des Viehweges.

Wenig oberhalb der beiden Quellen verläuft ein wenig befahrener Weg und Waldbereich steht an.

Rund 400 Höhenmeter oberhalb liegt der Weiler Oberböden. Orographisch links, rund 100 m in nördlicher Richtung der Fassungsgebiete fließt der Lauserbach ins Tal.

Die Neufassung beider Quellen erfolgte im Jahre 1992.

Die Fürstenquelle wurde mittels Drain, in 4 Ästen und in nur 1,5 m Tiefe gefasst.

Die **Fürstenquelle-Sickerstollen** wurde ebenfalls mittels Drainrohr etwas oberhalb der ursprünglichen Stollenfassung in 3 m Tiefe gefasst.

Die Fassungsabdeckungen gegen die Oberfläche hin erfolgten bei beiden Quellvorkommen mit Beton und Folie. Oberflächenwässer wurden drainiert und abgeleitet.

Im umliegenden Gelände, wie auch im Fassungsgebiet bestehen Waldweiderechte, die aber nur fallweise genutzt werden.

Ein gemeinsames Quellschutzgebiet ist mittels Holzzaun großzügig abgezaunt (~ 60 x 60 m), die Umzäunung reicht nach oben hin bis zum Fahrweg.

Die unmittelbaren Fassungsgebiete werden nach und nach freigeschnitten (Wurzeln jedoch belassen), vereinzelt wachsen noch kleinere Bäume (2 Fichten) nahe an eine Fassung heran.

Die erfassten Wässer werden in dieselbe Quellstube aus Beton eingeleitet. Die Einleitung des Wassers der Fürstenquelle-Sickerstollen erfolgt über den orographisch linken Zulauf, über den orographisch rechten Zulauf wird das Wasser der Fürstenquelle eingeleitet.

Beide Zuläufe liegen unterhalb der Wasseroberfläche, zur Probenahme wird der Wasserspiegel gesenkt.

Die Schüttungsmenge der Quellen wird über eine Apparatur regelmäßig aufgezeichnet.

Die Quellstube ist seit dem Jahre 2008 mit einer neuen mit Dichtung, Lüftungsschlitzen und Mückengitter bewährten Edelstahltüre bestückt.

Aufgrund dieser Maßnahmenbefand sich die Quellstube an den Probenahmetagen in einem ordnungsgemäßen und sauberen Zustand. Die letzte Reinigung erfolgte im April 2014.

Das Wasser der Fürstenquelle-Sickerstollen, Quellstube Zulauf orographisch links war zu den beiden Probenahmetagen ausgeleitet.

Wie bekannt weisen die Quellen hohe Schüttungsmengen auf, eine völlig spritzwassersichere Probenahme ist grundsätzlich nicht gewährleistet. Zeitweise ist die Schüttungsmenge sogar so hoch, dass eine getrennte Probenahme nicht möglich ist (siehe Vorgutachten).

Von der Quellstube gelangt das Wasser in den rund 10 m orographisch links gelegenen Hochbehälter aus Beton. Dabei wird der Hochbehälter zur besseren Wasserbewegung über zwei Zuläufe befüllt. Einerseits (= Hauptzuleitung) aus der 2. Absetzkammer der Quellstube unterhalb der Wasseroberfläche des Hochbehälters und andererseits erfolgt die Zuspeisung oberhalb des Wasserspiegels über eine Kunststoffleitung aus dem 1. Absetzbecken der Quellstube.

Die Hochbehälteranlage ist einkammerig mit einem Fassungsraum von 100 m³ erstellt.

Der Behälter wurde ebenfalls im Jahre 2008 mit einer neuen Edelstahltüre ausgestattet.

Die letzte Reinigung erfolgte ebenso im April 2014.

Das Bauwerk wurde nur besichtigt und erschien dabei in gut gewartetem Zustand, die Wasserkammer war sauber und frei von Sand.

Seitlich der Hochbehälteranlage stehen noch einzelne kleinere Fichten nahe heran.

INSPEKTIONSBERICHT - Veränderungen zum letzten Ortsbefund

keine

BEURTEILUNG

Probenahme am 04.08.2014:

Bei den **bakteriologischen Untersuchungen** des ausgeleiteten Wassers des **orographisch linken Zulaufes** konnte bei diesmal zwar nur geringen Koloniezahlen bei den angewandten Züchtungsmethoden doch eine koloniebildende Einheit von coliformen Bakterien, Bakterien der Bodenoberfläche, nachgewiesen werden [Prot. Nr.: 14-0924-01B].

Die Wassergenossenschaft Ginzling wurde mit Schreiben vom 08.08.2014 über die leichte Belastung des Quellwassers unterrichtet mit der Empfehlung, diesen Quelllast weiterhin ausgeleitet zu belassen.

Beim Wasser des **orographisch rechten Zulaufes** waren **sehr gute bakteriologische Befunde** ohne bzw. mit nur vereinzeltem Koloniewachstum bei den angewandten Züchtungsmethoden zu erheben [Prot. Nr.: 14-0924-02B]. Bakterien der Bodenoberfläche bzw. fäkaler Herkunft waren nicht nachweisbar

Bei den **erweiterten chemischen Analysen** bezüglich der Schwermetalle Arsen und Uran konnten folgende Werte analysiert werden:

Orographisch linke Quellfassung: Bei **Arsen** konnte ein hoher Wert von **19 µg/l** ermittelt werden, somit **deutlich über dem Grenzwert der TWVO** von derzeitig 10 µg/l. Bei **Uran** wurde ein Wert von 13,0 µg/l bestimmt, somit leicht unterhalb des derzeitigen Grenzwertes der TWVO von 15,0 µg/l (± 3 µg/l Beurteilungstoleranz) [Prot. Nr.: 14-0924-01A1]

Orographisch rechte Quellfassung: Bei **Arsen** konnte ein erhöhter Wert von **18 µg/l** ermittelt werden bei einem Grenzwert von derzeitig 10 µg/l. Bei **Uran** wurde ein Wert von 11,0 µg/l ermittelt, somit unterhalb des derzeitigen Grenzwertes von 15 µg/l [Prot. Nr.: 14-0924-02A1].

Kontrollprobenahme am 05.12.2014:

Um über den Winter das Wasser der Fürstenquelle-Sickerstollen wieder einleiten zu können, wurde von der WG Ginzling eine erneute Probenahme dieses Quellwassers erwünscht. Die **bakteriologischen Untersuchungen** des ausgeleiteten Wassers des **orographisch linken Zulaufes** ergaben dabei **ausgezeichnete Befunde** ohne jegliches Koloniewachstum bei den angewandten Züchtungsmethoden. [Prot. Nr.: 14-1914-01B].

MÄNGEL/MASSNAHMEN

Erläuterungen:

Aufgrund der bekannten Arsenproblematik wurde von der Wassergenossenschaft bezüglich der weiteren Vorgehensweise mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheit und Soziales, Gesundheitsrecht, in Kontakt getreten.

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012 wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeitig bestehende Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu betreiben.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die bereits bestehenden Quellwässer weiter in Verwendung bleiben können, wenn durch Mischung der Wässer sicher gestellt werden kann, dass beim Abnehmer der Grenzwert für Arsen von 10 µg/l (± 1 µg/l Beurteilungstoleranz) dauerhaft eingehalten wird.

Wie bereits in Vorgutachten aufgezeigt gibt es für die Entfernung von Arsen aus dem Trinkwasser verschiedene chemische Verfahren (z.B. Adsorption an Aktivkohle, aktiviertem Aluminiumoxid oder Eisenhydroxid-Granulat, Ionenaustauscher).

Dem ÖLMB IV. Auflage Codexkapitel B1 „Trinkwasser“ Punkt 3.1 folgend, das besagt „Grundsätzlich ist für den menschlichen Verkehr nativ einwandfreies Wasser einem aufbereiteten Wasser vorzuziehen, auch wenn die Erschließungs-, Schutz- und Transportkosten dadurch höher sind“, sollte der Erschließung neuer Quellen bzw. der Mischung mit arsenarmen Wasser der Vorzug gegeben werden.

Weiters ist festzuhalten, dass Voruntersuchungen zeigen, dass die Quellwässer fallweise leichte Belastungen mit Bakterien der Bodenoberfläche, coliforme Bakterien, aufweisen. Darüber hinaus ist eine gewisse Beeinflussung des Quellwassers durch den Lauserbach bekannt.

- Aus Sicht der Hygiene wird somit darüber hinaus zur **dauerhaften Sicherung der Trinkwasserqualität** eine Desinfektion des Quellwassers (UV-Anlage) als zumindest empfehlenswert erachtet. Im Falle des Einsatzes einer Arsenaufbereitung mit Filtermaterial wäre eine UV-Desinfektion des Wassers sehr wahrscheinlich.

Weitere Quellschutzempfehlungen:

- Das Wasser der Fürstenquelle-Sickerstollen ist vorsorglich noch vor dem Frühjahr bzw. noch vor der Schneeschmelze wieder auszuleiten.
- Um das schnelle Aufkommen der entfernten Sträucher bzw. den Weiterwuchs der Strauchwurzeln zu unterbinden sollten auch die Wurzeln im Fassungsbereich der Fürstenquelle-Sickerstollen entfernt werden. Grundsätzlich sollte die baum- und strauchfreie Zone um die Fassungen im Mindestausmaß von rund 10 m gestaltet werden. Der Bereich ist regelmäßig auszumähen.
- Die genauen Fassungsendpunkte sind zu markieren (Steinsetzung, blau bemalt oder Bezeichnung WF).
- Die Bedingungen der Ausnahmeregelung für Arsen sind einzuhalten.



Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein



Univ.Prof.Dr. M.P.Dierich



Innsbruck, am 09.04.2015

An
Wassergenossenschaft Ginzling
z.Hd. Herrn Obmann Gerhard Kröll
Ginzling 240
6295 Ginzling

GUTACHTEN 2014

zu Inspektionsbericht Prot.Nr.: 9999/15/1164

**Die Wässer der Fürstenquelle und der Fürstenquelle-Sickerstollen
entsprachen** den bakteriologischen Befunden nach

-das Wasser der

Fürstenquelle-Sickerstollen erst zum Kontrolluntersuchungstermin-

den Anforderungen der Verordnung

„Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung) BGBl.II, 304/2001

i. d. g. F.,

jedoch jeweils **nicht** aufgrund der Überschreitungen des derzeit gültigen Parameterwertes von
Arsen von 10 µg/l.

**Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 11.04.2012, Zahl GES-LM-1007-8-7/2/4-2012
wurde der Wassergenossenschaft Ginzling die Erlaubnis erteilt die derzeit bestehende
Wasserversorgung bis zum 11.04.2015 mit einem Arsengehalt von höchstens 25 µg/l weiter zu
betreiben.**

Somit sind die Wässer derzeit **noch**

**zur Verwendung als Trinkwasser geeignet,
jedoch sind zur Aufrechterhaltung der Trinkwassereignung Maßnahmen
erforderlich.**

Bezüglich Erläuterungen mit Qualitätssicherungsempfehlungen wird auf den Inspektionsbericht verwiesen.

Ass.Prof.Dr. Ilse Jenewein

Univ.Prof.Dr. M.P.Dierich



Prot.-Nr.: 14-0924-01B

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 30.3.2015

Prüfbericht

Antragsteller: WG Ginzling z. Hd. Obmann Herr Gerhard Kröll 6295 Ginzling 240	
Probenbezeichnung: Finkenberg Fürstenquelle-Sickerstollen, derzeit ausgeleitet	
Meßort: Quellstube Zulauf orographisch links	
Entnahme	Messungen vor Ort:
Entnahmedatum: 04.08.2014	Wassertemperatur [°C]: 6,8
entnommen durch: Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]: 150
Ammonium (Institut) mg NH ₄ /l -	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C): - / -

Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3443		I	P
Plattengussverfahren KBE in 1 ml Wasser		Beginn der Untersuchung	04.08.2014	I	P
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	0		
		nach 72 Stunden	1	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 ² 20 10 ²	
Membranfilterverfahren KBE in 100 ml (250 ml) ¹ Wasser					
TTC Agar ISO 9308-1		nach 24 (48) Stunden	0 (6)		
		<i>E.coli</i>	0		0
		Coliforme Bakterien	1	0	
Slanetz Agar ISO 7899-2		nach 48 Stunden	0		
		<i>Enterokokken</i>	0		0
Cetrimid Agar ISO 16266		nach 48 Stunden	-		
		<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	-		0
TSC Agar ISO/CD 6461-2 ISO 14189		nach 24 Stunden	-		
		<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-	0	
EN ISO 19250		Salmonellen ** 11 / 51	-		0
Kurzinterpretation: Bakteriologische Anforderungen nicht erfüllt					

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); ** nicht im akkreditierten Umfang;

¹ Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

² Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.



Prot.-Nr.: 14-0924-02B

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 30.3.2015

Prüfbericht

Antragsteller:	WG Ginzling z. Hd. Obmann Herr Gerhard Kröll 6295 Ginzling 240		
Probenbezeichnung:	Finkenberg Fürstenquelle		
Meßort:	Quellstube Zulauf orographisch rechts		
Entnahme	Messungen vor Ort:		
Entnahmedatum:	04.08.2014	Wassertemperatur [°C]:	6,9
entnommen durch:	Neumair	Leitfähigkeit [µS/cm]:	149
Ammonium (Institut) mg NH ₄ /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	- / -

Bakteriologische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 3444			
Plattengussverfahren KBE in 1 ml Wasser		Beginn der Untersuchung	04.08.2014	I	P
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	1		
		nach 72 Stunden	1	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 ² 20 10 ²	
Membranfilterverfahren KBE in 100 ml (250 ml)¹ Wasser					
TTC Agar ISO 9308-1	nach 24 (48) Stunden	0 (3)			
	<i>E.coli</i>	0			0
	Coliforme Bakterien	0		0	
Slanetz Agar ISO 7899-2	nach 48 Stunden	0			
	<i>Enterokokken</i>	0			0
Cetrimid Agar ISO 16266	nach 48 Stunden	-			
	Pseudomonas aeruginosa	-			0
TSC Agar ISO/CD 6461-2 ISO 14189	nach 24 Stunden	-			
	<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-		0	
EN ISO 19250	Salmonellen**	11 / 51	-		0
Kurzinterpretation: Bakteriologische Anforderungen erfüllt					

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); ** nicht im akkreditierten Umfang;

¹ Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

² Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.



Prot.-Nr.: 14-1914-01B

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 30.3.2015

Prüfbericht

Antragsteller:	WG Ginzling z. Hd. Obmann Herr Gerhard Kröll 6295 Ginzling 240		
Probenbezeichnung:	Finkenberg Fürstenquelle-Sickerstollen, derzeit ausgeleitet		
Meßort:	Quellstube Zulauf orographisch links		
Entnahme	Messungen vor Ort:		
Entnahmedatum:	05.12.2014	Wassertemperatur [°C]:	6,9
entnommen durch:	Pargger	Leitfähigkeit [µS/cm]:	154
Ammonium (Institut) mg NH ₄ /l	-	pH-Wert (vor Ort / Institut; bei 25°C):	8,22 / -

Bakteriologische Untersuchungen (BGBI. II 304/2001 idgF - Codex Kap. B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Bakteriologie-Nummer: 7203			
Plattengussverfahren		Beginn der Untersuchung	05.12.2014	I	P
KBE in 1 ml Wasser					
Agar EN / ISO 6222	22 °C	nach 48 Stunden	-		
		nach 72 Stunden	0	100	
	37 °C	nach 48 Stunden	0	10 ² 20 10 ²	
Membranfilterverfahren					
KBE in 100 ml (250 ml)¹ Wasser					
Chromocult Agar ISO 9308-1	nach 24 Stunden	0			
	<i>E.coli</i>	0			0
	Coliforme Bakterien	0		0	
Slanetz Agar ISO 7899-2	nach 48 Stunden	0			
	<i>Enterokokken</i>	0			0
Cetrimid Agar ISO 16266	nach 48 Stunden	-			
	Pseudomonas aeruginosa	-			0
TSC Agar ISO/CD 6461-2 ISO 14189	nach 24 Stunden	-			
	<i>Clostridium perfringens</i> (einschl. Sporen)	-		0	
EN ISO 19250	Salmonellen **	11 / 51	-		0
Kurzinterpretation: Bakteriologische Anforderungen erfüllt					

I = Parameter mit Indikatorfunktion (Richtwert); P = Parameterwert (Grenzwert); ** nicht im akkreditierten Umfang;

¹ Untersuchungsmengen unmittelbar vor und nach Abschluss der Desinfektion;

² Parameter mit Indikatorfunktion nach Abschluss der Desinfektion.

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.



Prot. Nr: 14-0924-01A1 Seite 1 von 1

Innsbruck, am 09.04.2015

Prüfbericht

Antragsteller:	WG Ginzling z. Hd. Obmann Herr Gerhard Kröll 6295 Ginzling 240
Probenbezeichnung:	Finkenberg Fürstenquelle-Sickerstollen, derzeit ausgeleitet
Meßort:	Quellstube Zulauf orographisch links
Bemerkungen:	
Entnommen durch:	Neumair
Entnahmedatum:	04.08.2014
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	04.08.2014
Eingangsnummer:	14-0924-01

Erweiterte chemische Untersuchungen - Metalle (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER	Einheit	Analysenwert	P	I	Methode
Aluminium	Al	µg/l	-	200	-
Kupfer	Cu	mg/l	-	2,0	-
Mangan	Mn	µg/l	-	50	-
Zink	Zn	mg/l	-	0,1	-
Arsen	As	µg/l	19	10	DIN EN ISO 17294-2*
Blei	Pb	µg/l	-	10	-
Cadmium	Cd	µg/l	-	5,0	-
Chrom	Cr	µg/l	-	50	-
Quecksilber	Hg	µg/l	-	1,0	-
Nickel	Ni	µg/l	-	20	-
Silber	Ag	mg/l	-	0,08	-
Selen	Se	µg/l	-	10	-
Bor	B	mg/l	-	1,0	-
Eisen	Fe	µg/l	-	200	-
Antimon	Sb	µg/l	-	5,0	-
Uran	U	µg/l	13	15	DIN EN ISO 17294-2*

* Analytik in Kooperation mit akkreditiertem bzw. qualifiziertem Prüflabor

[Wert] kleiner Nachweisgrenze

** Parameter nicht im akkreditiertem Bereich

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

<Wert kleiner Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.



Prot. Nr: 14-0924-02A1 Seite 1 von 1

Innsbruck, am 09.04.2015

Prüfbericht

Antragsteller:	WG Ginzling
	z. Hd. Obmann Herr Gerhard Kröll
	6295 Ginzling 240
Probenbezeichnung:	Finkenberg
	Fürstenquelle
Meßort:	Quellstube Zulauf orographisch rechts
Bemerkungen:	
Entnommen durch:	Neumair
Entnahmedatum:	04.08.2014
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	04.08.2014
Eingangsnummer:	14-0924-02

Erweiterte chemische Untersuchungen - Metalle (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. - Codex Kap.B1)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER	Einheit	Analysenwert	P	I	Methode
Aluminium	Al	µg/l	-	200	-
Kupfer	Cu	mg/l	2,0	-	-
Mangan	Mn	µg/l	-	50	-
Zink	Zn	mg/l	-	0,1	-
Arsen	As	µg/l	18	10	DIN EN ISO 17294-2*
Blei	Pb	µg/l	-	10	-
Cadmium	Cd	µg/l	-	5,0	-
Chrom	Cr	µg/l	-	50	-
Quecksilber	Hg	µg/l	-	1,0	-
Nickel	Ni	µg/l	-	20	-
Silber	Ag	mg/l	-	0,08	-
Selen	Se	µg/l	-	10	-
Bor	B	mg/l	-	1,0	-
Eisen	Fe	µg/l	-	200	-
Antimon	Sb	µg/l	-	5,0	-
Uran	U	µg/l	11	15	DIN EN ISO 17294-2*

* Analytik in Kooperation mit akkreditiertem bzw. qualifiziertem Prüflabor

[Wert] kleiner Nachweisgrenze

** Parameter nicht im akkreditiertem Bereich

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

<Wert kleiner Bestimmungsgrenze

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.